

Berliner Tageblatt

erschint täglich... in einer... Ausgabe...



Abonnements-Preis

auf das Berliner Tageblatt... monatlich 3 M...

Berliner Tageblatt

Nr. 303.

Berlin, Sonntag, den 17. Juni 1888.

XVII. Jahrgang.

Friedrich dem Edlen.

Ein letzter Gruß.

Von einem Völkherfrühling geht die Sage, Die Deutschlands Eichen ahnungsvoll umrauscht...

Umsonst, — umsonst gerungen und gebetet; Umsonst des Schicksals harge Schuld erkeht!

Nun kniet in Euren Kirchen am Altare, Vor dem ein Schluchzen nur zum Himmel steigt...

Begegnungen mit Kaiser Friedrich.

Erinnerungen von Hans Wagnershausen.

Es waren verschiedene und weit von einander getragene Begegnungen, auf welchen ich dem unvergesslichen Kaiser Friedrich zu begegnen das Glück hatte...

Dein lichter Blick, der sorgend für uns wachte, Er schaut nicht mehr nach Deinem Volke aus!

Es ist kein Traum! — Die Trauerglocken hallen! Verwaistes Volk, dem Du nicht mehr gehörst!

Die ersten Erlasse Kaiser Wilhelms II.

Das „Volk in Waffen“ ist es, dem die ersten Regierungshandlungen des neuen Kaisers gelten.

Immer und doppelt wachsam war man natürlich, als die Arbeiten an den Tranchen begannen und die Dänen ihre berühmten Trübe unterhalb der Schanzen aufspannten...

11 Uhr 5 Minuten erfolgte der Tod Meines theuren innig geliebten Vaters, des Kaisers und Königs Friedrich III.

Die Zugewand aber, mit welcher Ich an die Stelle trat, in die Mein Gottes Wille beruft, ist unerklärlich fest...

Während die Armee soeben erst die äußeren Trauerzeichen für ihren auf alle Zeiten in den Herzen fortlebenden Kaiser und König Wilhelm I., Meinen hochverehrten Großvater, ablegte...

Ich, sein Leben nicht so nutzlos zu verbringen. Der Krampfung lachte, aber seine Theilnahme für das Geschick ließ ihn nicht vom Plage weiden.